



Gebetsempfehlungen

stellung. Die Schlusspredigt fand statt auf dem sog. Käppele, dem vielbesuchten Muttergotteswallfahrtsorte bei Würzburg. Mögen sich unter dem Segen Gottes die Anregungen, die der Missionskongress gegeben, auswirken im Werke der Weltmission.

Gewaltiger Aufstieg des Zeitungswesens in aller Welt. Das internationale Arbeitsamt in Genf veröffentlicht eine Reihe von Zahlen über die Entwicklung der Presse, die in allen Ländern und Erdteilen in den letzten Jahren einen außerordentlichen Aufstieg genommen hat.

In Deutschland erschienen 1926 an Tageszeitungen 3812, an Wochenchriften 4309, in Belgien zählte man 1100 periodische Druckschriften, in Kanada 1500, in China mehrere tausend, in Spanien über 2000. In Dänemark gab es neben 750 Wochen- und Monatszeitschriften 320 täglich erscheinende Zeitungen mit einer Auflage von 1 100 000 Exemplaren, sodass auf je drei Bewohner Dänemarks täglich ein Zeitungsexemplar entfiel. In den Vereinigten Staaten zählte man 1920 an Tageszeitungen 2400 und Wochenzeitungen 14 800. Die Auflage der Tageszeitungen stieg von 28 700 000 im Jahre 1914 auf 35 700 000 im Jahre 1923. Im gleichen Jahre umfasste die amerikanische Zeitungswirtschaft 10 267 Unternehmen, die 238 550 Angestellte beschäftigten.

In Frankreich lässt sich eine ähnliche Entwicklung feststellen. In Paris allein erscheinen täglich mehr als 100 Tages-

zeitungen, von denen mehrere eine Auflage von über 500 000 Exemplaren haben. In England zählt man 2400 Tageszeitungen, von denen eine die Tagesauslage von einer Million Exemplaren übersteigt. 1924 gab es in Italien und den Niederlanden mehr als 1000, in Japan mehr als 3000 und in Polen mehr als 5000 periodische Druckschriften, darunter einen großen Teil Tageszeitungen. In der Schweiz erscheinen etwa 2000 Zeitungen und Revuen, sodass auf 2000 Einwohner eine periodische Druckschrift kommt. In der Tschechoslowakei zählt man ebenfalls 2000 Druckschriften, davon in Prag allein 710.

Das höchste Postamt der Welt. Das Postamt von Phari-Tong in Tibet, das genau 3877 Meter hoch liegt und einen regelmäßigen Dienst versieht, dürfte wohl das höchstgelegene Bureau dieser Art auf dem Erdenrund sein. Wie man weiß, ist die Hauptstadt von Tibet, das heilige und geheimnisvolle Lhasa, vor einigen Jahren auf Befehl des Dalai Lama, der ein sehr modern denkender und dem Fortschritt nicht abgeneigter Herr ist, durch eine Telegraphenlinie mit Indien verbunden worden. Die Isolierung, in der sich Tibet, dieser eigentümliche Priesterstaat auf dem Dach der Welt, während der vergangenen Jahrhunderte befunden hat, ist durch den Draht aufgehoben, der durch das gigantische Gebirgsmassiv und die Schluchten des Himalaya die Außenwelt mit den buddhistischen Klosterfestungen verbindet.

Gebetsempfehlungen

Mündelheim: Bitte um Gebet für rechte Berufswahl.

Um passende Stellung und auskömmenden Verdienst.

Um bessere Familienverhältnisse.

Eine schwer kranke Frau.

Bischdorf: Anbei Mr. . . . als Gebetsempfehlung zu Ehren des hl. Antonius um Sinnesänderung meines Sohnes, der die Absicht hat, sich mit einer Protestantin zu verheiraten und um Befreiung von Weinleiden.

Guttistadt: Zum hl. Judas Thaddäus, hl. Theresia v. K. I. um Erlangung der Gesundheit.

Schöndorf: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet zur hl. Mutter Anna, zum hl. Nikolaus und den armen Seelen

Wittichenau: Anbei Beitrag zur Taufe

mit der Bitte um Gebet z. hlst. Herzen Jesu in einem besonderen Anliegen.

N. N.: Eine Mutter bittet um Gebet zur hl. Gottesmutter, hl. Joseph, hl. Theresia v. K. I. für ihre Söhne, um Rückkehr zum hl. Glauben und um Frieden in der Familie.

Eine Berg.-Leserin bittet um Gesundheit für die Familie.

Unbenannt: Ein Priester bittet um das Gebet zur hl. Gottesmutter und zur hl. Theresia v. K. I. um Hilfe in großen seelischen und körperlichen Leidern.

Eine Person bittet um das Gebet zur hl. Gottesmutter und zur hl. Theresia v. K. I. um Hilfe in besonderen, schmerzlichen Leidern. Im Falle baldiger Erholung ist vollständige Veröffentlichung versprochen.



H. i. Westf.: Angeregt durch die Gesetzeshörungen im Vergizm. empfiehlt ein schwer Lungenfraner sich dem Gebet der Leser und der ganzen Mission und verspricht ein Heidenkind loszukaufen.

Grafsing: Um Gebet zum hl. Antonius und hl. Sud. Thadäus sowie zum hl. Joseph und dem hlst. Herzen Jesu in einem ernsten Anliegen.

Senbrigshausen: Eine langjährige Berg.-Leserin bittet um eine Andacht zu

U. L. Frau von der immerwährenden Hilfe, zum hl. Herzen Jesu um einen guten Entschluß betreffs ihrer Standeswahl zu erlangen. In einem noch ganz besonderen Anliegen zum hl. Eustachius dem Ratgeber in den verwickeltesten Verdrängnissen des Lebens.

Seelfingen: Bitte um die Hilfe für meine lebensmüde Schwester.

München: Bitte um Gebet um Genesung von schwerer Krankheit.

Memento

Siegen: Frl. Kath. Remmel, unermüdliche Mitarbeiterin unserer Mission.

Kettwig: Johann Wittkamp, langjähriger, begeisterter Förderer unserer Missionschriften.

Cranenburg: Dora Janssen, lebenslängliche, eifrige Förderin unserer Missionschriften.

Dündenheim: Joh. Zeiser, ein langjähriger Wohltäter.

Nalbach: Jakob Bach. Sterkrade: W. Grummel. Darsfeld: Frau Kukmann, Fr. Regelmann, Frau Schürmann. Wattencheid: Frau Espeter. Remscheid: Frz. Becker. Dormagen: Elisabeth Haas.

Ostendorf: Joseph Mense. Dortmund: Maria Wieshard. Schneidhausen: W. Büttgen. Breslau: Frl. Hirschberg. Woinowitz: Frl. Maria Gebauer. Breslau: Gräfin Eleonore zu Stolberg-Stolberg. Königsberg: Postsefr. Gramsch. Seichwitz: Florentine Hoffmann. Ruderling: Franz Huber. Leutkirch: Joseph Bauhofer. Wiesenthal: Maria Zimmermann. Stupna: Anna Jasler. Wittichen: Theresa Haster. Kadelburg: Otto Hierholzer. Bittenbrunn: Marg. Chbauer. Heugrumbach: Frieda Metzger. Weilbach: Josepha Roth. Mitterhof: M. Preims. Motten: Klara Gunkel. Vinzentia Vogel.

Empfehlenswerte Bücher

Geschichte der kleinen Blume. Die hl. Theresia vom Kinde Jesu in Wort und Bild. Für die Jugend bearbeitet von Fr. Wilhelm Stein, Director der Schulbrüder. 183 Seiten. Mit einem Titelbild und vielen Textillustrationen. Kart. RM. 2,50, in Ganzleinen RM. 3.—Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Büllingen, Baden.

Ein Theresienbuch für die Jugend, von dem bereits das 51.—80. Tausend vorliegt. Als ganz neues Buch in zeitgemäßer Aufmachung und mit vollständig neuen Illustrationen stellt sich diese Neuauflage vor. Unseren lieben Christenkommunianten sei es ganz besonders warm empfohlen.

Zelia. Musterleben einer christlichen Mutter. Von Pater Hieronymus de Castro. 238 Seiten mit einem Titelbild. Kart. RM. 5,—, in Ganzleinen RM. 6.—Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Büllingen, Baden.

Gering ist die Zahl der Lebensbeschreibungen christlicher Frauen und Mütter. Das Lebensbild einer wahrhaft christlichen Hölbin der Vergessenheit zu entreißen, ist die Bestimmung dieses Buches.

In Zelia lernen wir die Tochter eines hohen brasilianischen Beamten kennen. Ein jungen Jahren mit einem Großgrundbesitzer vermählt, wird sie zur Mutter der Armen und Bedrängten in

der ganzen Gegend. Als christliche Mutter schenkt sie zwölf Kindern das Leben, von denen drei im zarten Alter sterben, während die übrigen neun, drei Söhne und sechs Töchter, sich Gott im Ordensstande weihen. — Möge die Lektüre dieses Buch für jede Familienmutter, deren Tätigkeit so vielfach verkannt wird, ein Ansporn sein, ihre zahlreichen, oft drückend empfundenen Pflichten mit neuem Eifer zu erfüllen, um so zur Erhaltung der christlichen Familie beizutragen, deren Bande in der heutigen Zeit so vielfach gelockert sind.

Marie Adelheid. Lebensbild der verstorbenen Großherzogin von Luxemburg. Von Th. Zinner. 56 Seiten mit einem Titelbild. Kart. —60. Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Büllingen, Baden.

In schlichten, eindrucksvollen Worten erzählt uns das kleine Bildlein von dem wechselseitigen Schicksal der jugendlichen ehemaligen Großherzogin von Luxemburg. Das Leben dieser jungfräulich reinen, tief frommen, in schwerem Leid gefährdeten Seele ist ein wunderbar ergreifendes Vorbild für unsere Frauenwelt.

Empfehlenswerte Kalender. Theresienkalender 1929 RM. —60. Schulbrüder-Kalender 1929 RM. —60. Kalender für kleine Leute 1929 RM. —50. Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Büllingen, Bad.

Wer seinen Bücherbedarf durch den St. Josephs-Verlag deckt,
der unterstützt und fördert das Missionswerk der
Mariannhiller Missionare!

